



Stadtumbau

Umbau des Klubhauses

Vom Jugendklub zum Zentrum für den Stadtteil



Umbau des Klubhauses

Vom Jugendklub zum Zentrum für den Stadtteil

Das Klubhaus wurde als Jugend- und Stadtteilzentrum in direkter Nachbarschaft vieler sozialer Einrichtungen sowie des Nahversorgungszentrums Westerwaldstraße in den 1970er-Jahren gebaut und ist damit so alt wie die Großsiedlung Falkenhagener Feld selbst. Mittlerweile nutzt die dritte Generation seine vielfältigen Angebote. Dazu gehören der offene Bereich für Kinder und Jugendliche, eine Medienwerkstatt, die Mädchen-Tanzgruppe Balerina, verschiedene Beratungsangebote sowie eine Kegelbahn und ein Federballfläche. In der Anfangszeit gab es einen regelrechten Club- und Kneipenbetrieb, was im Kiez für ein zwiespältiges Image des Hauses sorgte.

An Haus und Haustechnik war die Zeit zudem nicht spurlos vorübergegangen. Die bautechnischen Probleme waren augenscheinlich. Das Foyer war dunkel, die Heizung kaum regulierbar, Räume und Flure unübersichtlich, es gab keinen behindertengerechten Zugang und auch der Eingang war wenig einladend.

Deshalb wurden 2007 die Sanierung und der Umbau des Klubhauses mit Mitteln aus dem Förderprogramm Stadtumbau West beschlossen. Ziele waren die Erneuerung der baulichen Hülle und der Gebäudetechnik sowie die Öffnung des Klubhauses für verschiedene Generationen, neue Nutzergruppen und Angebote. Alle Beteiligten erhofften sich dadurch auch einen Imagewandel. Dieses Ziel wurde mit einer konstruktiven Öffnung des Gebäudes untermauert: ein neuer Eingang und mehr Ein- und Ausblicke sorgen nun für Transparenz. Die große Freitreppe wirkt einladend und bietet gleichzeitig eine Bühne für Kommunikation und einen Zuschauerraum für die Vorgänge auf dem Quartiersplatz. Das neue Dach und das lichte Atrium bringen mehr Licht und Raum in das Gebäude. Hier finden nun auch Ausstellungen und Konzerte statt.

Zu Beginn der Arbeiten war eine umfangreiche Asbestsanierung notwendig. Danach erfolgten neben dem Umbau die energetische Modernisierung sowie die Erneuerung der gesamten Gebäudetechnik. Um Barrierefreiheit herzustellen, wurde ein Fahrstuhl eingebaut. Durch die große Eingangstreppe öffnet sich das neue Klubhaus nun zum Quartier und präsentiert seine Schauseite dem neuen, ebenfalls mit Stadtbaumitteln gestalteten Quartiersplatz Westerwaldstraße.

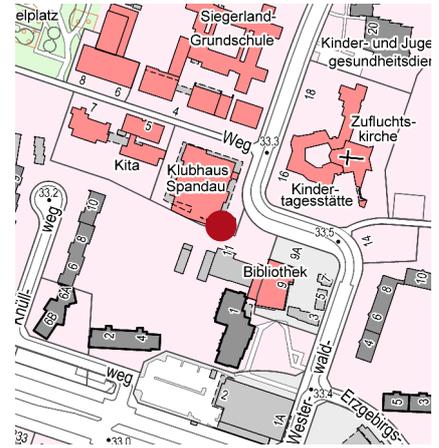
Die Übergabe des Hauses an die Nutzer erfolgte sukzessive ab Januar 2011. Träger ist der Verein KNIFF e. V. - Jugend - Familie - Nachbarn im Falkenhagener Feld. Zum 50. Jubiläum der Großsiedlung wurde im Atrium des Klubhauses eine große Ausstellung zum Thema gezeigt.

S.T.E.R.N. GmbH, Fotos: Bianka Gericke
Stand: Mai 2024



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/



Adresse:

Klubhaus
Westerwaldstr. 13
13589 Berlin Spandau

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Spandau

Planung:

Dörr Ludolf Wimmer, Architekten

Gesamtkosten:

5,36 Mio. EUR aus dem Programm
Stadtumbau West, inkl. Mittel der EU
(EFRE)

Realisierung:

2009 bis 2011

Nutzfläche:

2.000 Quadratmeter



Das Klubhaus am Quartiersplatz
Westerwaldstraße



Der zentrale Mehrzweckraum mit den neuen
Oberlichtern

